

Pichler's Wwe. & Sohn in Wien ferner:		Rudolphi in Hamburg.
Reuper, J. , Frauenberuf u. Frauenbildung. 8.	* 1. 20	Bahnson , Leitsaden f. den Unterricht in der Geometrie. 3. Aufl. 8. * 2. —
Rothe, R. , Naturgeschichte f. die oberen Klassen der Volksschulen, Bürgerschulen u. 1. Stufe. 4. Aufl. 8.	* 1. —	Ruffell's Verlag in Münster.
Schulbote , der österreichische. 28. Jahrg. 1878. Nr. 19. 8.	—	† Baal, A. de , unseres heiligen Vaters Papst Leo XIII. Leben. 6. u. 7. Hft. 8.
Schul-Kalender , oesterreichischer, u. Hand-Katalog f. Lehrer an Volks- u. Bürgerschulen, f. das Schulj. 1878—1879. 16.	—	Schmidt in Schönebeck.
	Geb. * 2. 40	Abreiß-Kalender f. 1879. 16.
		B. Tauchnitz in Leipzig.
Altes u. Neues aus dem Schätze christlicher Erkenntniß. 6. Hft. 8. * —. 40		Collection of british authors . Vol. 1784. 16.
Inhalt: Tertullian u. seine Auferstehungslehre, v. F. Dehninger.		Inhalt: Drift from two shores by Bret Harle.
Gauswesen , das christliche, gegenüber seinen Verunstaltungen durch den Zeitgeist, m. besond. Berücksicht. der prakt. Bedürfnisse. 3. Aufl. 8.	— 50	Westphalen in Flensburg.
		Löbmann, J. G. , Führer im Rechenunterricht. 8.
		† — Rechenbuch f. die Mittelstufe. 8. Aufl. 8.
		Geb * —. 95

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreizehntelne Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[43708.] Ludau N.-L., 10. October 1878.

P. P.

Mit Gegenwärtigem haben wir das Vergnügen, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am heutigen Tage hier selbst eine

Verlagsbuchhandlung

unter der Firma:

Th. N. Boehme

eröffneten.

Unsere Verlagsthätigkeit begannen wir mit der Herausgabe des Romans „Die Anarchisten“ von Labienus (Pseudonym), über welchen gleichzeitig besonderes Circular versandt.

Es wird stets unser aufrichtiges Bestreben sein, nur Gutes zu veröffentlichen, und werden wir weder Mühe noch Kosten sparen, mit unsern Publicationen auf der Höhe der Zeit zu bleiben und Ehre einzulegen.

Ueber zwei weitere Unternehmungen versenden wir demnächst Circular und erlauben wir uns schon heute auf dieselben aufmerksam zu machen.

Es sind:

1. Neue Tausend und eine Nacht. Eine Monatschrift, herausgeg. von Siegmeh unter Mitwirkung der besten Kräfte des In- und Auslandes. Illustriert von den Meistern internat. Kunst, welche in Ausstattung einzig ist und einzig bleiben wird.*)

2. Das Non plus ultra aller Bilderbücher. Eine Novität, welche die freudigste Uebersetzung in der Kinderwelt hervorrufen wird.

Ueber letzteres behalten wir uns weitere Angaben vor, nur das wollen wir noch erwähnen, daß dieses Bilderbuch die sensationellste Neuheit des diesjährigen Weihnachtstisches zu bilden berufen ist.

Was nun unsere Geschäfts-Bedingungen betrifft, so sind dieselben äußerst coulant, und zwar:

eröffnen wir allen denjenigen verehrl. Handlungen Conto, welche auf der Leipziger Auslieferungsliste stehen.

Die Auslieferung unseres Verlages findet nur in Leipzig statt.

*) Siehe Inserat No. 43948: Inserate in „Neue Tausend“.

Unsere Commissionen hatte Herr Hermann Schulze in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Indem wir um eine recht eifrige Unterstützung unserer Unternehmungen bitten, zeichnen

Hochachtungsvoll

Herm. Boehme,
Richard Boehme,
in Fa.: Th. N. Boehme, Verlag.

[43709.] Hiermit zeige ich ergebenst an, dass das von meinem Vater unter der Firma

Friedrich Pohl

betriebene Geschäft mit allen Activen und Passiven in meinen Besitz übergegangen ist und von mir unter der Firma

R. F. Pohl

fortgeführt wird.

Indem ich von dieser Firmenveränderung Notiz zu nehmen bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Warnsdorf, den 19. October 1878.

R. F. Pohl.

Großenhain, den 23. October 1878.

[43710.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage die Buch-, Kunst-, Musik- und Papierhandlung nebst Leihbibliothek von meiner Schwester, Frau Emma verw. Henke hier, mit sämtlichen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und dieselbe in der bisherigen soliden Weise unter der Firma:

Arthur Henke

fortzuführen werde.

Mit den hiesigen Verhältnissen hinlänglich vertraut und im Besitz der erforderlichen Mittel hoffe ich die Verbindung mit den Herren Verlegern in erspriechlicher Weise erhalten und ausdehnen zu können.

Meine Commission wird Herr Franz Wagner in Leipzig ferner zu besorgen bereit sein und ist derselbe jederzeit hinreichend mit Cassa versehen, um vorkommende Zahlungen leisten zu können.

Indem ich mich und das von mir übernommene Geschäft Ihrer Geneigtheit und Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Max Wilhelm.

Commissionswechsel.

[43711.] Freundschaftliche Beziehungen zur Familie Einhorn in Leipzig veranlassen die Verlegung meiner dortigen Commissionen vom 1. November cr. in das Haus

E. F. Steinacker, Roßplatz 17.

Herrn Felix Modes, Fa. Immanuel Müller, sage ich für die bisherige prompte Besorgung aller Aufträge und für das mir reichlich geschenkte Vertrauen meinen tiefgefühlten Dank.

Reife, im October 1878.

J. Grabeur'sche Buchhandlung
(Gustav Neumann).

Verkaufsanträge.

[43712.] Von einem mir nahe befreundeten Kollegen, der, schwer erkrankt, Aufenthalt im Süden nehmen soll, ist mir der Auftrag geworden, dessen Verlagsgeschäft zu verkaufen.

Lage Mitteldeutschland — Kaufpreis 180,000 Mark — Anzahlung etwa nur 20 bis 30,000 Mark bei Sicherstellung des Restes.

Es kann eventuell die im Nebenhause liegende Druckerei mit verkauft werden.

Näheres bin ich bereit eventuell mitzutheilen.

Hannover, 16. October 1878.

Theod. Mierzinsky,
königl. Hofbuchhändler.

[43713.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers, welche denselben veranlaßt, sich anderen Unternehmungen zu widmen, ist eine kleine Buchhandlung, seit längeren Jahren in flottem Betriebe, mit werthvollem, gangbarem Lager, in bester Lage einer schönen Stadt, und mit praktischer, eleganter Ladeneinrichtung für den festen Preis von 8000 Mark zu verkaufen. Nähere Auskunft brieflich unter Chiffre R. S. Z. No. 9. durch die Exped. d. Bl.

[43714.] Ein blühendes, altrenommiertes Berliner Sortimentsgeschäft mit guter alter Kundschaft wünscht der gegenwärtige Besitzer, anderer Unternehmungen halber, zu verkaufen. Zur Uebernahme würden ca. 36,000 Mark erforderlich sein. Jungen, strebsamen Buchhändlern, die über genannte Summe verfügen, wird hiermit eine seltene Gelegenheit zu einer sicheren, ehrenvollen Selbstständigkeit geboten. Ernsthafte Reflectenten wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und ihrer Vermögensverhältnisse sub H. H. # 38. an die Exped. d. Bl. wenden. Discretion Ehrensache.